

## Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

### **160. Verordnung des Vizerektors für Lehre über die Studienergänzungen „Kulturmanagement“ sowie „Theorie und Praxis der Künste“ und den interdisziplinären Studienschwerpunkt „Wissenschaft und Kunst“ am Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst der Universität Salzburg**

In den letzten Jahren rückt das vielschichtige Verhältnis der Kunst zur Wissenschaft verstärkt in den Blickpunkt der interdisziplinären Forschung: Analogien, Differenzen und Synergien in Methodik, theoretischer Reflexion sowie innerhalb des Transfers in die Praxis werden aus unterschiedlichsten Perspektiven erörtert und analysiert. Der Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst als Kooperation zwischen der Universität Salzburg und der Universität Mozarteum bietet mit dem neuen, gleichnamigen Studienschwerpunkt Studierenden aller Fakultäten eine kompakte und professionelle Zusatzausbildung an den künstlerisch-wissenschaftlichen Schnittstellen an: Fokussiert die Studienergänzung „Kulturmanagement“ eine praxisorientierte Ausbildung im Bereich Kunst, Wissenschaft und Organisation, setzt sich die Studienergänzung „Theorie und Praxis der Künste“ die theoretische Reflexion und kritische Analyse historischer sowie aktueller Interdependenzen zwischen den Künsten und ihren Wissenschaften zum Ziel. Der Studienschwerpunkt selbst verbindet beide Studienergänzungen zu einer kompakten und vertieften Zusatzausbildung im Bereich Wissenschaft und Kunst.

Das Lehrangebot des Schwerpunktes Wissenschaft und Kunst (Studienschwerpunkt sowie Studienergänzungen) richtet sich an BA- und MA-Studierende der Paris Lodron-Universität, die einen Teil ihrer freien Wahlfächer für den Erwerb einer Zusatzausbildung an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst bündeln möchten. Zusätzlich sind die Lehrveranstaltungen als freie Wahlfächer für Studierende des Mozarteums geöffnet.

#### **1. Studienergänzung „Kulturmanagement“**

Das breite Berufsfeld eines/einer KulturmanagerIn verlangt sowohl komplexes Wissen in und über die Strukturen des Kultursektors als auch praktisches Know-how in der operativen Umsetzung. Gerade der Bildungs- und Kulturstandort Salzburg, der von einer hohen kulturellen Dichte sowie einer exzellenten internationalen Reputation geprägt ist, bietet perfekte Voraussetzungen, um direkt am Studienstandort praxis- und anwendungsorientiertes Know-how im Managen kultureller Projekte und Initiativen zu erwerben.

##### **1.1 Bildungsziele**

- Kompetenz, Kulturprojekte professionell zu organisieren
- Fähigkeit, eigene kulturelle Initiativen zu entwickeln und umzusetzen
- Wissen, über die komplexen Zusammenhänge von Kulturpolitik, regionalen Entwicklungen sowie einer Diversität von Kulturinitiativen zu generieren
- Fähigkeit, aktuelle künstlerische Diskurse in der (eigenen) Managementpraxis zu reflektieren

- Methodische Kenntnisse, kulturelle Projekte nachhaltig in die Öffentlichkeit zu transferieren

Die Studienergänzung setzt sich aus 2 Modulen zu je mind. 12 ECTS-Punkten zusammen und bietet den Erwerb einer zertifizierten Zusatzausbildung im Berufssektor Kulturmanagement.

### **1.2 Basismodul: „Kultur und Management“ (mind. 12 ECTS)**

Das Basismodul „Kultur und Management“ vermittelt theoretische und praktische Grundlagen des Initiierens, Organisierens und Realisierens kultureller Projekte. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich Management und Öffentlichkeitsarbeit unter Berücksichtigung der Spezifika des Kunst- und Kultursektors.

Das Basismodul besteht aus zumindest 4 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Bereichen:

- Kultur im Kontext (mind. 2 ECTS)
- Kulturmanagement (mind. 4 ECTS)
- Kulturmarketing (mind. 2 ECTS)
- Kulturmanagementpraxis (mind. 4 ECTS)

### **1.3 Aufbaumodul „Zeitgenössische Kunst und Kultur“ (mind. 12 ECTS)**

Das Aufbaumodul „Zeitgenössische Kunst und Kultur“ kombiniert aktuelle künstlerisch-wissenschaftliche Diskurse mit anwendungsorientierter Projektentwicklung.

Das Aufbaumodul besteht aus zumindest 4 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Bereichen:

- Aktueller Kunstdiskurs (mind. 2 ECTS)
- Zeitgenössische Kunst (mind. 4 ECTS)
- Projektentwicklung (mind. 2 ECTS)
- Operatives Kulturmarketing (mind. 4 ECTS)

### **1.4 Zertifizierung**

Bei der Studienergänzung Kulturmanagement können folgende Zertifikate beantragt werden:

- **Basismodul „Kultur und Management“**  
für die Absolvierung des Basismoduls „Kultur und Management“ (mind. 12 ECTS)
- **Studienergänzung „Kulturmanagement“**  
für die Absolvierung des Basismoduls „Kultur und Management“ sowie des Erweiterungsmoduls „Zeitgenössische Kunst und Kultur“ (gesamt mind. 24 ECTS).

Richtlinien zur Beantragung der Zertifikate finden sich unter 4. Ausstellung der Zertifikate.

## **2. Studienergänzung „Theorie und Praxis der Künste“**

Die Studienergänzung setzt sich aus 2 Modulen zu je mind. 12 ECTS-Punkten zusammen und bietet den Erwerb einer zertifizierten Zusatzausbildung zur Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn im Bereich der künstlerisch-wissenschaftlichen Forschung. Während Studierende der Paris Lodron-Universität, die sich im Rahmen ihres Studiums mit Theorie und Geschichte der Künste (Literatur, Theater, Kunst, Musik, Tanz usw.) beschäftigen, nur wenig Einblick in die künstlerische Praxis erhalten, setzen sich die Studierenden der Universität Mozarteum in nur geringerem Ausmaß mit theoretischen und historischen Grundlagen der Künste, die sie praktizieren, auseinander. Die Studienergänzung schließt diese Lücke und führt Studierende beider Universitäten im Schnittbereich von Kunst und Wissenschaft zusammen.

## 2.1 Bildungsziele

- Erwerb eines fundierten Überblickswissens zur Geschichte der Künste
- Erwerb eines theoretischen Grundlagenwissens im Überschneidungsbereich von Kunst und Wissenschaft
- Kompetenz zur interdisziplinären Erarbeitung wissenschaftlich-künstlerischer Projekte
- Kompetenz zur pädagogischen Reflexion und didaktischen Vermittlung wissenschaftlich-künstlerischer Fragestellungen

Die Studienergänzung setzt sich aus 2 Modulen zu je mind. 12 ECTS-Punkten zusammen und bietet den Erwerb einer zertifizierten Zusatzausbildung im Bereich der wissenschaftlich-künstlerischen Forschung.

## 2.2 **Basismodul: „Theorie und Geschichte der Künste“ (mind. 12 ECTS)**

Das Basismodul "Theorie und Geschichte der Künste" vermittelt Überblickswissen im Bereich der Geschichte der Künste sowie theoretische Grundlagen wissenschaftlich-künstlerischer Forschung.

Das Basismodul besteht aus mindestens 4 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Bereichen

- Geschichte der Künste (mind. 6 ECTS)
- Künstlerische Anthropologie (mind. 2 ECTS)
- Theorie der Künste (mind. 4 ECTS)

## 2.3 **Aufbaumodul: „Pädagogik und Praxis der Künste“ (mind. 12 ECTS)**

Das Aufbaumodell übt die intermediale und interdisziplinäre Erarbeitung wissenschaftlich-künstlerischer Projekte sowie die pädagogische Reflexion und didaktische Umsetzung wissenschaftlich-künstlerischer Fragestellungen ein.

Das Aufbaumodul umfasst mindestens 4 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Bereichen:

- Pädagogik der Künste (mind. 4 ECTS)
- Intermedialität (4 ECTS)
- Praxis der Künste (4 ECTS)

## 2.4 **Zertifizierung**

Bei der Studienergänzung Theorie und Praxis der Künste können folgende Zertifikate beantragt werden:

- **Basismodul „Theorie und Geschichte der Künste“** für die Absolvierung des Basismoduls „Theorie und Geschichte der Künste“ (mind. 12. ECTS)
- **Studienergänzung „Theorie und Praxis der Künste“** für die Absolvierung des Basismoduls „Theorie und Geschichte der Künste“ sowie des Erweiterungsmoduls „Pädagogik und Praxis der Künste“ (mind. 24 ECTS).

Richtlinien zur Beantragung der Zertifikate finden sich unter 4. Ausstellung der Zertifikate.

## 3. **Studienschwerpunkt „Wissenschaft und Kunst“**

Der Erwerb aktueller theoretischer und anwendungsorientierter Kenntnisse an den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst ist übergeordnetes Bildungsziel des Studienschwerpunktes „Wissenschaft und Kunst“.

Der Studienschwerpunkt setzt sich aus 3 Modulen zu mindestens je 12 ECTS-Punkten zusammen. Pflichtmodule sind das Modul „Kultur und Management“ der Studienergänzung Kulturmanagement sowie das Modul „Theorie und Geschichte der Künste“ der Studienergänzung Theorie und Praxis der Künste. Ein weiteres Modul (Wahlmodul) setzt sich - je nach persönlichem Interesse des/der Studierenden - aus den Lehrinhalten der Module „Zeitgenössische Kunst & Kultur“ sowie „Pädagogik und Praxis der Künste“ zusammen (gesamt mind. 12 ECTS).

### **3.1 Bildungsziele**

Zur Vorbereitung auf eine berufliche Laufbahn im Bereich der künstlerisch-wissenschaftlichen Forschung und Praxis werden folgende grundlegende Kenntnisse erworben:

- Erwerb eines umfassenden theoretischen Basiswissen an den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst
- Vertiefter Wissenserwerb im Bereich künstlerisch-wissenschaftlicher Forschung und Kulturtheorie
- (Erweiterte) methodische Kenntnisse des künstlerisch-wissenschaftlichen Arbeitens
- Methodische Kenntnisse der kulturellen Projektplanung und -initiierung
- Kompetenz, aktuelle zeitgenössische kulturelle Phänomene reflektiert und analytisch zu erörtern

**Der übergeordnete Studienschwerpunkt „Wissenschaft und Kunst“** (mind. 36 ECTS) setzt sich zusammen aus

- Basismodul „Kultur und Management“ (mind. 12 ECTS)
- Basismodul „Theorie und Geschichte der Künste“ (mind. 12 ECTS) und
- Wahlmodul zu frei wählbaren Lehrveranstaltungen der Module „Zeitgenössische Kunst und Kultur“ sowie „Pädagogik und Praxis der Künste“ (mind. 12 ECTS).

### **3.2 Modul 1: Basismodul „Kultur und Management“ (mind. 12 ECTS)**

- Kultur im Kontext (2 ECTS)
- Kulturmanagement (4 ECTS)
- Kulturmarketing (2 ECTS)
- Kulturmanagementpraxis (4 ECTS)

### **3.3 Modul 2: Basismodul „Theorie und Geschichte der Künste“ (mind. 12 ECTS)**

- Geschichte der Künste (mind. 6 ECTS)
- Künstlerische Anthropologie (mind. 2 ECTS)
- Theorie der Künste (mind. 4 ECTS)

### **3.4 Wahlmodul (mind. 12 ECTS)**

Im Rahmen des Studienschwerpunkts „Wissenschaft und Kunst“ können aus dem Lehrangebot der Module „Zeitgenössische Kunst und Kultur“ sowie „Pädagogik und Praxis der Künste“ Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 12 ECTS ausgewählt werden.

### **3.5 Zertifizierung**

Für den Studienschwerpunkt „Wissenschaft und Kunst“ kann folgendes Zertifikat beantragt werden:

- **Studienschwerpunkt „Wissenschaft und Kunst“**  
für die Absolvierung des Basismoduls „Kultur und Management“, des Basismoduls „Theorie und Geschichte der Künste“ sowie eines Wahlmoduls (gesamt mind. 36 ECTS).

Richtlinien zur Beantragung der Zertifikate finden sich unter 4. Ausstellung der Zertifikate.

#### 4. Ausstellung der Zertifikate

Die Prüfungszeugnisse der Lehrveranstaltungen sind in vorgegebener digitaler Form im Sekretariat des Schwerpunktes W&K vorzulegen, das die ECTS-Leistung und die korrekte Zuordnung der absolvierten Lehrveranstaltungen überprüft. Die Zertifikate werden anschließend im Auftrag des/r Vizerektors/in für Lehre an der ZFL (Zentrale Servicestelle für Flexibles Lernen und Neue Medien) ausgestellt.

Aufgrund der begrenzten Plätze in den Seminaren und Übungen wird jedem/jeder StudentIn, die einen Studienschwerpunkt oder eine Studienergänzung im Bereich Kulturmanagement absolvieren möchten, empfohlen, vorab um einen Prüfungspass bei W&K anzusuchen.

Vor Absolvierung des Schwerpunktfaches sollte unbedingt das Einvernehmen mit dem/der zuständigen Curricularkommissionsvorsitzenden hergestellt werden, damit der Studienschwerpunkt nach Absolvierung der vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen im Bachelor-, Master- oder Diplomprüfungszeugnis vermerkt werden kann. In einigen Studienrichtungen sind für die Absolvierung des Schwerpunktes im Rahmen der freien Wahlfächer gegenüber dem gültigen Studienplan freiwillige Mehrleistungen der Studierenden erforderlich.

#### 5. Auskünfte

Die Koordination des Studienschwerpunktes Wissenschaft und Kunst obliegt dem Leiter/der Leiterin des gleichnamigen Schwerpunktes. Auskünfte über die im jeweiligen Semester im Rahmen der Studienergänzung Kulturmanagement angebotene Lehrveranstaltungen sind – laufend aktualisiert – im Internet unter [www.w-k.sbg.ac.at](http://www.w-k.sbg.ac.at) ersichtlich. Ansprechperson für Lehrveranstaltungen im Bereich „Kulturmanagement“: Mag. Siglinde Lang M.A. (Programmbereich Contemporary Arts & Cultural Production): [siglinde.lang@sbq.ac.at](mailto:siglinde.lang@sbq.ac.at).

Auskünfte über die im jeweiligen Semester im Rahmen der Studienergänzung „Theorie und Praxis der Künste“ angebotene Lehrveranstaltungen sind – laufend aktualisiert – im Internet unter [www.w-k.sbg.ac.at](http://www.w-k.sbg.ac.at) ersichtlich. Ansprechperson für Lehrveranstaltungen im Bereich „Theorie und Praxis der Künste“: Mag. Silvia Amberger (Programmbereich „Arts & Humanities“): [silvia.amberger@sbq.ac.at](mailto:silvia.amberger@sbq.ac.at).

Informationen sind auch unter [www.uni-salzburg.at/studienergaenzungen](http://www.uni-salzburg.at/studienergaenzungen) zu finden oder können über [studienergaenzung@sbq.ac.at](mailto:studienergaenzung@sbq.ac.at) eingeholt werden.

#### 6. Inkrafttreten

Die Studienergänzungen und der Studienschwerpunkt treten mit Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Salzburg in Kraft.

---

#### Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6,  
A-5020 Salzburg